

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Kapitel. Einleitung und Überblick	1
I. Die gesetzliche Regelung von Eheinhalt und Scheidungsfolgen	1
1. Der gesetzlich geregelte Ehettyp	1
2. Die Eheführung	1
3. Das Ehevermögensrecht	2
a) Grundsätzlich Gütertrennung	2
b) Zugewinnausgleich bei Scheidung	3
4. Der Versorgungsausgleich	3
5. Der nacheheliche Unterhalt	4
II. Die Ehevertragsfreiheit als notwendiges Korrektiv der gesetzlichen Regelung	5
1. Grundsatz	5
2. Vertragsfreiheit im Ehegüterrecht	6
3. Vertragsfreiheit beim Versorgungsausgleich	7
4. Vertragsfreiheit beim nachehelichen Unterhalt	7
5. Sonstige Vereinbarungen	7
III. Form und Inhalt des Ehevertrages	8
1. Form	8
2. Erweiterter Ehevertragsbegriff	8
3. Ehevertragsgestaltung nach Ehettypen	9
2. Kapitel. Das eheliche Zusammenleben	11
I. Eheliche Rollenverteilung	11
1. Die Freiheit der Ehegatten	11
2. Vertragliche Festlegung und Sanktionierung der Rollenverteilung?	12
II. Der Familienunterhalt	13
1. Anhängigkeit von der ehelichen Rollenverteilung	13
2. Grundzüge der gesetzlichen Regelung	13
3. Stiefkinder und Verschwägerte in der Familie	14
4. Gerichtliche Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen	14
5. Unterhaltsverträge	15
III. Sonstige ehebedingte Leistungen	15
1. Übermäßiger Unterhalt	15
2. Ehebedingte „unbenannte“ Zuwendungen	16
IV. Das neue Ehenamensrecht	17

3. Kapitel. Die vermögensrechtliche Ordnung der Ehe	20
I. Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs	20
II. Die Eigentumsvermutung des § 1362 BGB	22
III. Das eheliche Güterrecht	23
1. Grundsätze	23
a) Güterstände	23
b) Güterstand und Ehetypen	24
c) Typen von Güterständen	24
2. Der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft	26
a) Wesenszüge der Zugewinngemeinschaft	26
b) Der Zugewinnausgleich	29
aa) Der „unechte“ Zugewinn	30
bb) Schuldentilgung ist kein Zugewinn	31
cc) Verluste sind nicht ausgleichspflichtig	32
dd) Unentgeltlicher Vermögenserwerb durch Erbschaft, Schenkung oder Ausstattung	33
ee) Bewertungsfragen	36
ff) Abfindungsklauseln in Gesellschaftsverträgen	37
gg) Die Rückforderung von Zuwendungen eines Ehegatten an den anderen, das Schicksal von Ehegattenzuwendungen im Zugewinnausgleich	39
hh) Einbeziehung von übermäßigen Schenkungen, Verschwendungen und arglistiger Entäusserung in den Zugewinnausgleich	47
ii) Weitere Bestimmungen	47
kk) Der Zugewinnausgleich im Todesfall	48
c) Weitere güterrechtliche Folgen des gesetzlichen Güterstandes	50
aa) Einschränkung der Verfügungsmacht über das Vermögen im ganzen	50
bb) Verfügung über Haushaltsgegenstände, Eigentum an Ersatzgegenständen	52
d) Überblick über die Möglichkeiten ehevertraglicher Vereinbarungen im gesetzlichen Güterstand	53
e) In der Praxis tatsächlich angewendete und empfehlenswerte Möglichkeiten der Änderung der güterrechtlichen Vorschriften der Zugewinngemeinschaft durch Ehevertrag	56
f) Steuerfragen zum Zugewinnausgleich	59
aa) Grundsätze	59
bb) Grunderwerbsteuer bei Grundstücksauseinandersetzung	59
cc) Übertragung von Betriebsvermögen	59
dd) Erschaftsteuer und erbrechtlicher Zugewinnausgleich	60

3. Der Wahlgüterstand der Gütertrennung	61
a) Begründung durch Ehevertrag	61
b) Wesen der Gütertrennung	61
c) Unterschiede der Gütertrennung zum gesetzlichen Güterstand	62
d) Die Rückabwicklung von Ehegattenzuwendungen bei Gütertrennung	64
4. Die Gütergemeinschaft	66
a) Grundsätze	66
b) Die Vermögensmassen bei Gütergemeinschaft	67
c) Verwaltungs- und Verfügungsrechte	70
d) Auseinandersetzung der ehelichen Gütergemeinschaft	71
e) Fortgesetzte Gütergemeinschaft	71
f) Nachteile der Gütergemeinschaft	72
4. Kapitel Die Verbindung des Ehevertrages mit erbrechtlichen Vereinbarungen	75
1. Interessenlage	75
2. Ehegattenerbrecht neben Abkömmlingen	76
3. Ehegattenerbrecht neben sonstigen Verwandten	77
4. Pflichtteilsrechte	77
5. Der Erbvertrag	78
6. Erb- und Pflichtteilsverzicht	80
5. Kapitel Der Versorgungsausgleich	82
1. Grundzüge	82
2. Verfassungsmäßigkeit des Versorgungsausgleichs	84
a) Zwingende Einführung des Versorgungsausgleichs auch für Altehen	84
b) Härtefälle	84
3. Die Durchführung des Versorgungsausgleichs	86
a) Feststellung der Versorgungsanwartschaften	86
b) Bewertung der Versorgungsanwartschaften	87
aa) Wertbestimmung bei der gesetzlichen Rentenversiche- rung	88
bb) Wertbestimmung bei öffentlich-rechtlichen Versor- gungen	89
cc) Wertbestimmung bei sonstigen Versorgungsanwart- schaften	90
c) Vergleich der Versorgungsanwartschaften der Ehegatten ..	90
d) Der Vollzug des Versorgungsausgleichs	91
aa) Der Vollzug des Versorgungsausgleichs	91
aa) Formen des Wertausgleichs	91
bb) Auswirkung des Wertausgleichs	93
cc) Versorgungsausgleich in anderer Form	93

4. Ehevertragliche Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	95
a) Mögliche Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	98
b) Gegenleistungen für die Modifikation oder den Ausschluß des Versorgungsausgleichs	101
c) Verhältnis zu anderen Vereinbarungen	101
6. Kapitel. Unterhalt nach der Scheidung	103
1. Grundzüge	103
a) Unterhalt wegen Kinderbetreuung	104
b) Unterhalt wegen Alters	105
c) Unterhalt wegen Krankheit	106
d) Unterhalt wegen Arbeitslosigkeit	106
e) Unterhalt zur Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung	108
f) Unterhalt aus Billigkeitsgründen	108
g) Härteklauseln	109
h) Anrechnung von Einkommen und Vermögen	111
i) Das Maß des Unterhalts	112
k) Das Ende des Unterhalts	113
2. Vereinbarungen über den nachehelichen Unterhalt	114
7. Kapitel. Ehen mit Ausländern	119
1. Grundzüge	119
2. Das islamische Eherecht	120
3. Das deutsche Internationale Ehegüterrecht	123
4. Das deutsche Internationale Privatrecht der Ehescheidung	125
8. Kapitel. Die außereheliche Lebensgemeinschaft	127
1. Grundsätzliches	127
2. Typen der außerehelichen Lebensgemeinschaft	130
a) Ehe auf Probe	130
b) Außereheliche Lebensgemeinschaft als Dauerbeziehung ..	131
c) Außereheliche Lebensgemeinschaft von noch verheirateten Personen	132
d) Die Onkeliehe	132
e) Sonstige Lebensgemeinschaften	133
3. Grenzen der außerehelichen Lebensgemeinschaft	133
a) Kinder	133
b) Steuerrecht	134
4. Die Ausgestaltung der außerehelichen Lebensgemeinschaft ..	136
a) Der Partnerschaftsvertrag	136
b) Das Recht der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	137
c) Sittenwidrigkeit von Partnerschaftsverträgen?	141
d) Die Vermögensverteilung	142
e) Gemeinsames Handeln nach außen	143
f) Beiträge zur gemeinsamen Lebensführung	144

g) Unterhalt nach Auflösung der außerehelichen Lebensgemeinschaft	144
h) Altersversorgung	145
9. Kapitel. Typische Fälle mit Vertragsmustern	146
A. Ehevertrag der berufstätigen Verlobten oder junger Eheleute mit Kinderwunsch Muster 1	147
B. Ehevertrag eines durch Erbschaft oder Schenkung begüterten Ehegatten Muster 2	149
C. Ehevertrag des jungen am Familienunternehmen beteiligten Unternehmers Muster 3, 4	150
D. Partnerschaftsehe berufstätiger kinderloser Ehegatten Muster 5, 6	152
E. Ehen mit erheblicher Diskrepanz in Alter, Vorbildung und Einkommen Muster 7	154
F. Wiederverheiratung jüngerer Eheleute mit Kindern Muster 8, 9, 10, 11	155
G. Wiederverheiratung älterer Eheleute Muster 12	158
H. Ausschluß des Versorgungsausgleichs gegen Abfindung oder Gegenleistung Muster 13, 14, 15	159
I. Heirat mit einem verschuldeten Verlobten Muster 16	161
J. Rückabwicklung von Zuwendungen zwischen Ehegatten bei Gütertrennung Muster 17, 18, 19	162
K. Die Ehefrau finanziert dem Ehemann sein Studium Muster 20	164
L. Heirat eines Mohammedaners mit einer Deutschen Muster 21	166
M. Eheverträge bei gemischt-nationaler Ehe	168
N. Vereinbarung von Gütergemeinschaft Muster 22	168
O. Vertrag der Ehe auf Probe Muster 23	169
P. Vertrag der kinderlosen außerehelichen Lebensgemeinschaft Muster 24	171
10. Kapitel. Form und Kosten von Eheverträgen und sonstigen Vereinbarungen, Güterrechtsregister	173
1. Form	173

2. Kosten	174
3. Güterrechtsregister	176
Sachverzeichnis	177